

# Chaplin

Winterweizen

E-Qualität

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Chaplin besticht durch die Kombination aus herausragender Allround-Gesundheit, guter Standfestigkeit und sehr hohen Körnerträgen bei sicheren Vermarktungseigenschaften.

### Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

### Krankheitresistenzen:

Sehr gutes Resistenzpaket gegen alle Blattkrankheiten und gute Ährenfusariumresistenz.

### Sortentyp:

Kompensationstyp

**Frühsaateignung:**

**Spätsaateignung:**

**Stoppelweizeneignung:**

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Einfaches Handling im Anbau durch abgerundete agronomische Eigenschaften. Chaplin ist die ertragsstärkste Sorte im E-Segment mit der Ertragsnote 7. Interessant unter der neuen DüV, da hohes Proteinbildungsvermögen (APS 5).

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Chaplin kam im ersten LSV-Jahr auf annähernd mittlere Körnerträge. Qualitativ hat die Sorte interessante Einstufungen mit mittleren Proteingehalten und sehr hohen Sedimentationswerten erhalten. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost ist hoch, bei ansonsten mittleren Resistenzeigenschaften im Blatt- und Halsbereich.

## Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

1-jähriger Versuchsanbau (2018): mittlere Ertragsleistung in guter Qualität bei guten ökonomischen Ergebnissen

### Züchter/Züchtervertrieb:

Secobra / DSV

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschiben:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



### Anfälligkeit für:

Pseudocercosporaella:



Mehltau:



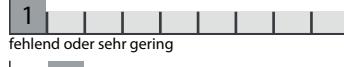
Blattseptoria:



Drechslera tritici:



Gelbrost:



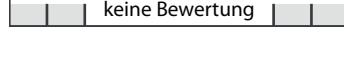
Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Körnertrag Stufe 1:



Körnertrag Stufe 2:

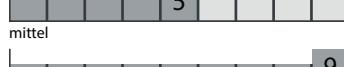


### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



**Saatgut 2000**

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden	
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
<b>früh</b> 15.9. - 25.09.	230 - 250	230 - 250	230 - 250	
<b>früh bis normal</b> 26.09. - 05.10.	250 - 280	250 - 280	250 - 280	
<b>normal</b> 06.10. - 15.10.	280 - 330	280 - 330	280 - 330	
<b>normal bis spät</b> 16.10. - 31.10.	330 - 380	330 - 380	330 - 380	
<b>spät</b> bis 10.11.	380 - 450	380 - 450	380 - 450	
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	520 - 580	500 - 580	500 - 580	
<b>N-Düngung</b> Strategie:	Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Ausgeglichene Förderung aller Ertragskomponenten.			
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.				
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 13/25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	A) B) C) D)	60 - 100 kg N/ha 60 - 100 kg N/ha 60 - 100 kg N/ha 60 - 100 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha 60 - 100 kg N/ha 60 - 100 kg N/ha 60 - 100 kg N/ha	50 - 90 kg N/ha 50 - 90 kg N/ha 50 - 90 kg N/ha 50 - 90 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 32		50 - 80kg N/ha	50 - 80kg N/ha	50 - 80kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 39 - 45		40 - 70kg N/ha	40 - 70kg N/ha	40 - 70kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH				
-3. Spätgabe BBCH				
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Gute Standfestigkeit, geringer bis mittlerer Wachstumsreglerbedarf.			
BBCH 25 - 29	1,0 - 1,2 l/ha CCC	1,0 - 1,2 l/ha CCC	1,2 - 1,3 l/ha CCC	
BBCH 30/31	0,3 - 0,5 l/ha CCC	0,3 - 0,5 l/ha CCC		
BBCH				
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Bei Mulchsaat nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten.			
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Regional bei Bedarf.			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Es sind keine Unverträglichkeiten bekannt.			
<b>Sonstiges</b>	Chaplin besitzt eine Low-Input Eignung.			